

## Aktuelles vom niederösterreichischen Arbeitsmarkt Februar 2026

### Weiterhin starker Anstieg der Arbeitslosigkeit

Ende Februar 2026 sind 55.327 Personen beim AMS in Niederösterreich arbeitslos vorgemerkt und damit um 3.145 oder 6,0% mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Inklusive Schulungsteilnehmer\_ befanden sich 66.055 Personen in Niederösterreich auf Jobsuche (+5,4% gegenüber dem Vorjahr).

Der Bestand an unselbständig Beschäftigten (geschätzt) in Niederösterreich liegt Ende Februar bei 640.000 Personen. Davon waren 292.000 Frauen (+0,1%) und 348.000 Männer (-0,8%). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet ein rückläufiges Niveau (-0,4%).

Die Arbeitslosenquote liegt in Niederösterreich aktuell bei 8,0% und damit 0,4%-Pkt. über dem Wert im Vorjahr. Österreichweit beträgt die Arbeitslosenquote 8,3% (+0,2%-Pkt.).

*„Der deutliche Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vormonat (+6,5% im Vorjahresvergleich) setzt sich im Februar fort. Insbesondere im Bau sowie in der Warenherstellung ist eine kräftige Zunahme zu verzeichnen.*

*Die schrittweise Erhöhung des Pensionsantrittsalters von Frauen führt neben höheren Beschäftigungszahlen auch dazu, dass sich mehr ältere Frauen in Arbeitslosigkeit befinden. In der Altersgruppe ab 60 sind aktuell rund 1.343 Frauen betroffen und damit um 420 mehr als vor einem Jahr. Es ist essenziell, Frauen bis zum Pensionsantritt in Beschäftigung zu halten bzw. beim Wiedereinstieg ins Berufsleben zu unterstützen. Solange eine Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt nicht erreicht ist, werden wir im AMS Niederösterreich weiterhin mehr als die Hälfte des Budgets für aktive Arbeitsmarktpolitik für Frauen reservieren.“*

**AMS NÖ–Landesgeschäftsführerin Sandra Kern**

Die Zahl der arbeitslosen Personen hat sowohl bei Frauen (+8,3% bzw. +1.738) als auch bei Männern (+4,5% bzw. +1.407) zugenommen.

Ältere Personen ab 50 Jahre weisen ebenso eine Steigerung der Arbeitslosigkeit auf (+7,1% bzw. +1.310) wie Personen im Haupterwerbsalter (+5,2% bzw. +1.458). Der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre fällt mit einem Plus von 7,1% (auf 5.704 Personen) gleich hoch aus, wie bei den älteren Personen.

Nach Branchen steigt in der Warenherstellung (+11,8% bzw. +600), im Gesundheits- und Sozialwesen<sup>i</sup> (+11,7% bzw. +159) und in der öffentlichen Verwaltung (+8,7% bzw. +204) die Arbeitslosigkeit überproportional stark. Hingegen steigt die Arbeitslosigkeit im Handel (+5,2% bzw. +460), den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (v.a. Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) (+5,1% bzw. +401) und in der Beherbergung/Gastronomie (+0,1% bzw. +4) und weniger stark als im Durchschnitt von NÖ.

*„Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt sehr angespannt. Zwar konnten im heurigen Jahr bereits 12.375 offene Stellen mit einer geeigneten Arbeitskraft besetzt werden, aber wir müssen unsere Anstrengungen erhöhen. Damit diese Möglichkeiten bestmöglich genutzt werden können, setzt das Land Niederösterreich auf ein starkes Angebot an Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, gerade bei jungen Leuten. So werden Beschäftigte gezielt unterstützt, neue berufliche Wege einzuschlagen, ihre Fähigkeiten auszubauen und ihre Zukunftsperspektiven nachhaltig zu verbessern. Denn der Schlüssel für einen adäquaten Arbeitsplatz ist und bleibt eine fundierte Aus- und Weiterbildung.“*

#### **Arbeitsmarkt-Landesrat Susanne Rosenkranz**

Aktuell sind 11.324 freie Stellen beim AMS gemeldet. Das sind um 15,9% weniger als im Februar des Vorjahres. Am Lehrstellenmarkt zeigt sich mit insgesamt 1.001 offenen Lehrstellen ein Rückgang um 14,7% gegenüber dem Vorjahr.

Beinahe in allen Branchen geht die Anzahl der offenen Stellen zurück. Beispielsweise sind starke Rückgänge im Bereich der öffentlichen Verwaltung (-30,4% bzw. -237), Handel (-14,5% bzw. -335) und der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (v.a. Arbeitskräfteüberlassung und Gebäudebetreuung) (-13,2% bzw. -428) sowie zu beobachten.

**Rückfragehinweis für die Redaktionen: AMS NÖ, Mag. Martina Fischlmayr; 0664/83 50 517**

---

<sup>i</sup> ohne sonstiges Sozialwesen (ÖNACE R 8899)